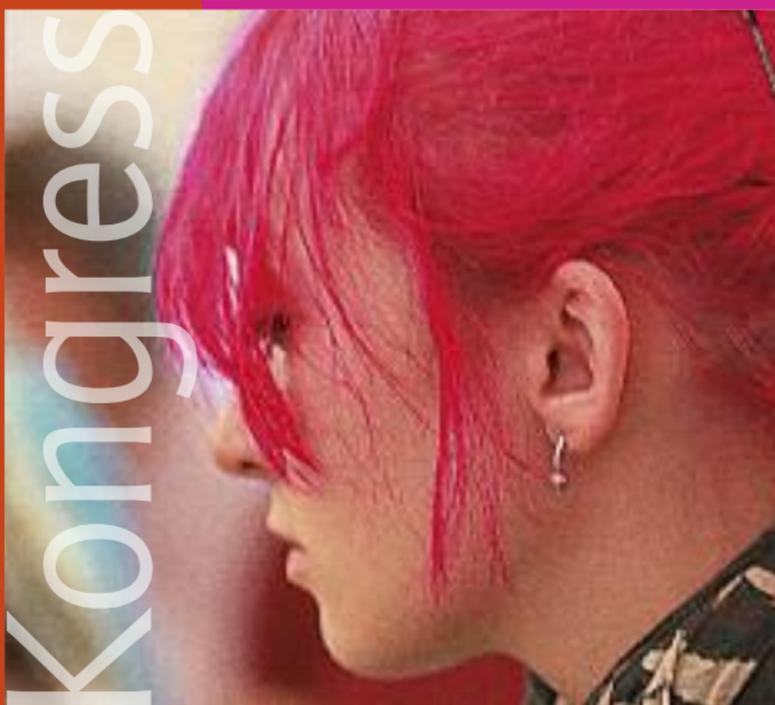




Bund der Freien
Waldorfschulen

Kongress
Lernen durch
Begegnung:
**Herausforderung
Oberstufe**



30.9.-2.10.2011
Freie Waldorfschule
Hannover-Maschsee

Kongress

Lernen durch Begegnung:

Herausforderung Oberstufe

Freitag, 30.9 bis Sonntag, 2.10.2011

in der Freien Waldorfschule

Hannover-Maschsee

Die Fragen an die Jugendpädagogik sind heute dringender denn je. Auch die Waldorfpädagogik wird mit der Frage nach ihren eigentlichen Qualitäten in der Oberstufe konfrontiert, besonders durch die immer stärker werdende Dominanz von Prüfungen.

Die vielfältigen Fragen und Herausforderungen an die Oberstufe werden im diesjährigen Kongress in Hannover bearbeitet. Dazu ist es hilfreich, einen Einblick in die zahlreichen Aktivitäten zu bekommen, die die Waldorf-Oberstufe auch heute schon durch neue Ansätze und Unterrichtsformen beleben. Dieser Vielfalt Raum zu Austausch und Diskussion zu geben, ist neben dem Arbeiten an den Entwicklungsgrundlagen des Jugendalters ein Hauptanliegen des Kongresses.

Die Aktualität des Themas zeigt sich an der Fülle und Vielfalt der Angebote. Zahlreiche Veranstaltungen werden parallel durchgeführt.

Der diesjährige Kongress soll als Ouvertüre zu einer längeren und intensiven Auseinandersetzung mit den Fragen der Jugendpädagogik und Oberstufengestaltung verstanden werden.

Es laden ein im Bewusstsein einer gemeinsamen Verantwortung für eine zeitgemäße Waldorfpädagogik:

- Bund der Freien Waldorfschulen
- Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit
- Vereinigung der Waldorfkinderergärten
- Pädagogische Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum
- Sprecherkreis des Bundeselternrates
- Vorstand der Waldorf SV

Eine Spezialausgabe der Zeitschrift »Erziehungskunst« wird das Thema publizistisch begleiten.

Lothar Dietrich, Klaus-Peter Freitag, Claudia Freytag, Dr. Albrecht Hüttig, Dr. Richard Landl, Florian Osswald und Claus-Peter Röh



Kongressprogramm

Freitag, 30.9.2011

- 18.00 **Ankommen**, Abendessen
19.30 Vortrag: *M. Michael Zech, Kassel Gibt es Alternativen zu Nischendasein, Anpassung und Durchschnittlichkeit?* Ein undiplomatischer Beitrag zur Qualitätsproblematik in den Oberstufen der Waldorfschulen.
Bewegungsdarbietungen von Schülern

Samstag, 1.10.2011

- 09.00 **Hier sprechen Schüler:** Was ist bzw. war für uns am wertvollsten in der Oberstufe
10.30 Kaffeepause
11.00 **Arbeitsgruppen (C)***
12.30 Mittagspause und „Offener Markt“
Jeweils 13.30, 14.00 und 14.30 Präsentationen an den Ständen
15.00 **Mut machen: Beispiele aus dem Unterricht (A)*** (parallele Beiträge)
16.30 Kaffeepause und „Offener Markt“
17.30 **Arbeitsgruppen (C)***
18.30 Abendpause
19.30 **Thematische Vorträge (B)*** (parallele Beiträge)
21.00 **Fest**

Sonntag, 2.10.2011

- 09.00 **Arbeitsgruppen***
10.30 Kaffeepause
11.00 **Wie soll es weitergehen?** Anregungen aus dem Plenum
11.30 Vortrag: *Florian Osswald, Dornach, Schweiz*
Zukunft: Gesamtkunstwerk Waldorfschule
12.30 Kongressende

* Hier muss eine Wahl getroffen werden!

Achtung: Änderungen des Programms sind möglich. Das aktuelle Programm und detaillierte Informationen finden Sie unter www.waldorfschule.info/kongress Dort können Sie sich auch online anmelden.

Hinweis: Die Schule hat eine Kletterhalle, die in Pausen genutzt werden kann. Darüber hinaus hat sie ein Freibad. Wer will, möge Schwimmsachen mitbringen!

Offener Markt

Folgende Aktivitäten finden Sie am Samstag während des Kongresses:

Jeweils um 13.30, 14.00 und 14.30 Uhr sind Präsentationen an den Ständen.

- Kasseler Jugendsymposium
- Lehrkunst und Erziehungskunst. Zehnmal Lehrstücke und Waldorfeperioden im Hin- und Rückspiel
- Ausstellung zum Thema Evolution
- Waldorf-Berufskolleg – eine Erweiterung der Waldorf-Oberstufe
- Europäisches Abschlussportfolio / EPC
- Abschlussportfolio der Waldorfschulen NRW
- Neue europäische Abschlüsse auf Grundlage von Waldorfpädagogik
- Berufsorientierung in der Oberstufe Toulser Straße in Bremen
- Die Schülerfirma „Mineralienhandelsgesellschaft Steinbrücke GbR“, Berlin
- Freiräume und Zeit sich auszubilden. Das neue Konzept der Berufsfachschule für Sozialassistenten am Rudolf-Steiner-Institut, Kassel
- Waldorf SV – Bundesschülerrat und Wechselwirkung – Der Waldorfschüleraustausch
- Waldorf weltweit – Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, WOW-Day, Freiwilligendienste, Patenschaften.
- Projekt: What moves You? Eurythmie 2012
- Pädagogische Forschungsstelle
- Walffiisch
- Studienmöglichkeiten der Lehrerausbildungseinrichtungen
- u.a.

A Mut machen: Beispiele aus dem Unterricht

Parallele Beiträge, Sa., 15 Uhr

A1 Schön sprechen – wahr sprechen – gut sprechen: Was kann das im Sinne einer zeitgemäßen Stilistik heißen? *Rita Schumacher, Kassel*

A2 Wie lernt man im Fach Mathematik in der Waldorfschule? *Stephan Sigler, Kassel*

A3 Was bedeutet „künstlerischer“ Fremdsprachenunterricht in der Oberstufe? *Prof. Dr. Peter Lutzker, Stuttgart*

A4 Physik: „Sprechende“ Experimente dialogisch durchdacht *Prof. Dr. Wilfried Sommer, Kassel*

A5 Kunst und Handwerk: „Der verborgene Schatz“ *Christine Rehe, Oldenburg; Thomas Rappaport, Stuttgart, u.a.*

A6 „Hör' mal, wer da spricht!“ – Was wollen die auditiven Medien von uns? *Michael Kalwa, Witten/Annen*

A7 Die Schülerfirma „Mineralienhandelsgesellschaft Steinbrücke GbR“, *Michael Benner, Berlin*

A8 Schülerprojekte: Werkstatt Erfahrungsaustausch, *Lara Scherrieble, Prien*

B Thematische Vorträge

Parallele Beiträge, Sa., 19.30 Uhr

B1 Erziehung und Selbstbildung des kleinen Kindes, 1. Jahrsiebt: Was wirkt nachhaltig ins Jugend- und Erwachsenenalter? *Dr. Wolfgang Saßmannshausen, Hagen*

B2 Verwandlung von Unterrichtsstoff in geistige Nahrung. Ein Übung zum dreigliedrigen Hauptunterricht *Peter Guttenhöfer, Kassel*

B3 Der Wechsel vom Klassenlehrer zur Oberstufe – Übergang oder Schnitt? *Prof. Dr. Albrecht Schad, Stuttgart*

B4 Urteilsentwicklung im Unterricht als Erziehung zur Freiheit *Prof. Dr. Walter Hutter, Stuttgart*

B5 Weltreligionen – Tiefendimensionen und Perspektiven des Menschlichen *Dr. Albert Schmelzer, Mannheim*

B6 Chancen und Gefahren des Web 2.0 *Uwe Buermann, Bad Honnef*

B7 Dummheit gibt's gratis – für Freiheit muss man etwas tun *Lara Scherrieble, Prien; Valentin Hacken, Offenburg*

C Arbeitsgruppen

Es kann nur eine Arbeitsgruppe gewählt werden.

Unterrichtsfächer:

C1 Interkulturalität im Kennzeichen von Globalisierung – Ideen für den Deutschunterricht der Oberstufe *Jörg Soetebeer, Kiel*

C2 Literaturunterricht an der Waldorfschule – Begreifen was dich ergreift! *Rita Schumacher, Kassel; Florian Stille, Kassel*

C3 Mathematik als Erlebnis und geistige Schulung *Rolf Rosbigalle, Lübeck; Stephan Sigler, Kassel (Für Eltern und Lehrer)*

C4 The Art of Foreign Language Learning: Literature in Performance *Prof. Dr. Peter Lutzker, Stuttgart*

C5 Geschichtsbewusstsein in Zeiten von Globalisierung und Interkulturalität *Dr. Albert Schmelzer, Mannheim; Michael Zech, Kassel*

C6 Das Thema Evolution in der Oberstufe *Prof. Dr. Albrecht Schad, Stuttgart (Für Eltern und Lehrer)*

C7 Einen Hauptunterricht Physik durchleben und durchdenken *Prof. Dr. Wilfried Sommer, Kassel, Dr. Christoph Kühn, Stuttgart (Für Eltern, Schüler und Lehrer)*

C8 Aufbruch zu musikalischer Richtung und Mündigkeit? Stairway zur Urteilsbildung im Oberstufenmusikunterricht *Michal Kalwa, Witten/Annen, Stephan Ronner, Stuttgart*

C9 Freie Religion in der Oberstufe *Stefan Grosse, Esslingen*

C10 Die Stimme als Handwerkszeug *Anette Struck, Hannover*

C11 Wege zum Theater – der Regisseur als „Hebamme“ *Marcel Verboort, Hannover*

C12 Eurythmie in der Oberstufe: Wege zu eigenständigem Gestalten *Matthias Jeuken, Stuttgart*

C13 Plastizieren: Das Lebendige am Antlitz *Uwe Bosse, Hannover; Dorothee Schuler, Mülheim/Ruhr*

C14 Vom Kupferdreieck zur beweglichen Form *Christine Rehe, Oldenburg; Felix Klemmer, Kiel*

C15 Hallenklettern kennenlernen – eine Top-Rope-Einführung *Welf Haase, Hannover*

Erstes und zweites Jahrsiebt:

C16 Die belebte Umgebung in der frühen Kindheit als Grundlage für einen förderlichen Oberstufenunterricht *Angelika Knabe, Wolfram Knabe, Weimar*

C17 Wie wird aus Freude, Bildhaftigkeit und Phantasie eine tragende Arbeitshaltung? *Claus-Peter Röh, Dornach*

C18 Aufbruch zum Selbst und in die Welt – die Mittelstufe *Doris Schlattmann, Dinslaken; Dr. Richard Landl, Witten*

Pädagogische Aspekte:

C19 Gestalten oder gestaltet werden? Idee und Realität in den Gegebenheiten der Gegenwart *Arfst Wagner, Rendsburg*

C20 Gibt es ein Lernen durch virtuelle Begegnungen? *Uwe Buermann, Bad Honnef*

C21 Herausforderung Klassenbetreuung *Christian Boettger, Schopfleim*

C22 Schulsozialarbeit *Lorenz Brandt, Berlin*

C23 Lehrkunst und Erziehungskunst – Präsentation und Diskussion *Prof. Dr. Hans Christoph Berg, Marburg; Dr. Dirk Rohde,*

Marburg; Dr. Heinrich Schirmer, Tübingen (Für Schüler und Eltern)

C24 Schüler und Lehrer – ohne Beziehung keine Oberstufe *Moderation: Meike Blecker, Bergisch Gladbach; Impulsreferat: Lara Scherrieble, Prien; Valentin Hacken, Offenburg*

C25 Demokratie braucht Beteiligung *Markus Schulze, Köln, Thomas Lutze-Rodenbusch, Krefeld (Besondes für Schüler)*

C26 Wozu Wirtschaft? Geldverdienen – Spaß haben – Sinn stiften? *Michael Benner, Berlin*

C27 Oberstufe zwischen Prüfungen und Waldorfüberlastung – gibt es Auswege? *Dr. Renate Karutz, Köln; Hartmut Werner, Köln*

C28 Lebenskunde – Entwicklungsfelder in der Oberstufe *Martina Schmidt, Frankfurt/Main*

C29 Projekte und Langzeitbetriebspraktika. Grundlagen und Erfahrungen *Ernst-Christian Demisch, Witten-Annen; Renate Riepe, Witten-Stockum; Wolf Schröppe, Minden*

C30 Berufsorientierung als Lebensorientierung, wir beteiligen uns! *Dagmar Figura, Bremen (Für Schüler, Lehrer, Eltern)*

C31 Was brauchen Schüler nach der Schule? Freiräume und Zeit sich auszubilden *Jules Brinkmann, Kassel; Markus Stettner-Ruff, Kassel*

C32 Waldorf-Berufskolleg – eine Erweiterung der Waldorf-Oberstufe *Hans-Georg Hutzel, Berlin; Dr. Dietmar Müller, Bergisch Gladbach*

C33 Abschlussportfolio, APF in NRW *Angelika Scharpey, Bochum; Frank de Vries, Bochum; Franz Glaw, Düsseldorf*

C34 Europäisches Abschlussportfolio / EPC *Dr. Thilo Koch, Potsdam*

C35 Neue europäische Abschlüsse auf Grundlage von Waldorfpädagogik *Dr. Detlef Hardorp, Berlin*

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Internet zum Kongress an.

Adresse: www.waldorfschule.de/kongress

Nur in Ausnahmefällen schriftlich mit diesem Formular!

Verbindliche Anmeldung zum Kongress

vom 30.9.-2.10.2011 an der Freien Waldorfschule Hannover-Maschsee

Anmeldeschluss: 19.9.2011

Vorname

Nachname

Straße

PLZ/ Ort

E-Mail

Tel./Fax

Einrichtung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Lehrerin/Lehrer | <input type="checkbox"/> Studentin/Student |
| <input type="checkbox"/> Erzieherin/Erzieher | <input type="checkbox"/> Schülerin/Schüler |
| <input type="checkbox"/> Heilpädagogin/Heilpädagoge | <input type="checkbox"/> Eltern |

Teilnahme am Kongress € 40,-
(bei Anmeldung im Internet € 35,-)

Für SchülerInnen und StudentInnen € 15,-
(bei Anmeldung im Internet € 10,-)

Mahlzeiten/Verpflegung € 30,-
 Ich wünsche vegetarisches Essen

Den Betrag von € ,-
überweise ich auf das Konto

Bund der Freien Waldorfschulen, Nr. 7720500

BLZ 601 205 00, Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: Kongress

Ich nehme teil an „Mut machen“, Sa. 19.30 Uhr: A

Ich nehme teil an „Thematischen Vorträgen“, Sa., 19.30 Uhr:
B

Ich nehme teil an Arbeitsgruppe C: alternativ an C:

Ich möchte in der Schule übernachten. Der Beitrag für Über-
nachtung mit Frühstück von € 20.- wird vor Ort erhoben.

Ort/Datum

Unterschrift

Veranstalter

Bund der Freien Waldorfschulen
Wagenburgstr. 6, 70184 Stuttgart
www.waldorfschule.de

Pädagogische Sektion,
Freie Hochschule für Geistes-
wissenschaft am Goetheanum
Postfach, CH-4143 Dornach 1
www.paedagogik-goetheanum.ch

Verband für anthroposophische
Heilpädagogik, Sozialtherapie
und soziale Arbeit
Schloßstraße 9
61209 Echzell-Bingenheim
www.verband-anthro.de

Vereinigung der Waldorf-
kindergärten
Le Quartier Hornbach 15
67433 Neustadt
www.waldorfkindergarten.de

Tagungsort

Freie Waldorfschule
Hannover-Maschsee
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70
30173 Hannover
www.waldorfschule-maschsee.de
Tel. 0511/80 70 90
Wegbeschreibungen zur Schule
finden Sie im Internet unter
www.waldorfschule.info/kongress

Übernachtungsmöglichkeiten

Eine Liste der Hotels, die ermä-
ßigte Kontingente bereitstellen,
finden Sie im Internet unter
www.waldorfschule.info/kongress
oder kann in der Geschäftsstelle
angefordert werden.
Eine Übernachtung in der
Jugendherberge oder in der
Schule (€ 20,- mit Frühstück) ist
auch möglich. Informationen
auch im Internet unter www.waldorfschule.info/kongress

Kosten/Anmeldungen

- Die Tagungsgebühr beträgt
bei Anmeldung im Internet € 35,
sonst € 40,-; für SchülerInnen
oder Studierende € 10,- bei An-
meldung im Internet, sonst € 15.-
- Mahlzeiten zusätzlich € 30,-
- Anmeldeschluss: 19.9.2011

Kontakt

Bund der Freien Waldorfschulen
freitag@waldorfschule.de

Bund der Freien
Waldorfschulen
Wagenburgstraße 6
70184 Stuttgart

